

leicht
erklärt!

Die Zukunft des Autos

Besser werden für das Klima



Worum geht es?

Viele Länder auf der Welt wollen etwas gegen den Klima-Wandel tun.

Viele Dinge sind am Klima-Wandel schuld.

Auch die Abgase von Autos.

Deshalb soll es mehr Autos geben, die besser für das Klima sind.

Zum Beispiel: Elektro-Autos.

Im folgenden Text steht mehr darüber.

Diese Fragen werden beantwortet:

- Was ist Klima-Wandel?
- Warum sind Elektro-Autos besser für das Klima?
- Gibt es bald nur noch Elektro-Autos?
- Was bedeutet das für die Wirtschaft?
- Welche Meinungen gibt es dazu?

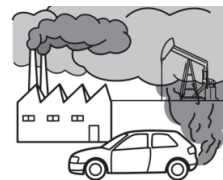


Was ist Klima-Wandel?

Auf der Erde wird es immer wärmer.

Und es gibt mehr Unwetter.

Das kann für viele Menschen schlimm sein.



Zum Beispiel:

Weil es mehr Hoch-Wasser gibt.

Menschen erzeugen Treibhaus-Gase.

Diese Gase machen den Klima-Wandel schneller.

CO₂ ist ein Treibhaus-Gas.

Aus dem Auspuff von Autos kommt viel CO₂.

Und das ist schlecht für das Klima.

Deshalb sollen Autos weniger CO₂ ausstoßen.

Warum sind Elektro-Autos besser für das Klima?

Elektro-Autos haben keinen Auspuff.

Aus ihnen kommt kein CO₂ raus.

In Autos mit Auspuff wird Benzin oder Diesel verbrannt.

Deshalb nennt man sie auch Verbrenner.

Beim Verbrennen entsteht CO₂.

Elektro-Autos verbrennen nichts, um fahren zu können.

Sie haben eine große Batterie.

Statt mit Benzin oder Diesel fahren Elektro-Autos mit Strom.



Man kann sie mit einem Stecker aufladen.

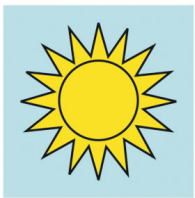
So ähnlich wie ein Handy.

Nur der Stecker ist viel größer.

Für das Klima ist es wichtig, was für ein Strom benutzt wird.

Denn Strom kann auf viele Arten hergestellt werden.

Gut für das Klima ist Strom aus Wind und Sonnen-Licht.



Strom aus Wind bekommt man mit Wind-Rädern.

Strom aus Sonnen-Licht bekommt man mit PV-Anlagen.

Das sind die dunklen Platten auf vielen Dächern.

Es gibt aber auch Strom, für den Kohle verbrannt wird.

Und dabei entsteht viel CO₂.

Kohle-Strom ist also nicht gut für das Klima.

Elektro-Autos sind gut fürs Klima, wenn sie mit Strom aus Wind und Sonnen-Licht aufgeladen werden.

Aus unseren Steck-Dosen kommt eine Mischung aus allen Strom-Arten.

Man kann aber auch nur Strom kaufen, der gut für das Klima ist.

Gibt es bald nur noch Elektro-Autos?

Deutschland ist Mitglied in der Europäischen Union.



Das ist eine Gruppe aus 27 Ländern in Europa.

Die Abkürzung dafür ist: EU.

In der EU sollen Autos in der Zukunft besser für das Klima werden.

Ab dem Jahr 2035 sollen neue Autos kein CO₂ mehr ausstoßen.

Das ist in 11 Jahren.

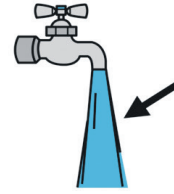
Elektro-Autos stoßen kein CO₂ aus.

Also sind sie auch nach 2035 noch erlaubt.

Autos mit Wasser-Stoff

Aber es gibt auch andere Ideen.

Zum Beispiel Autos, die mit Wasser-Stoff fahren.



Wasser-Stoff ist ein Gas, das aus Strom und Wasser hergestellt wird.

Wenn der Strom dafür aus Wind oder Sonne gemacht wird, ist ein Auto mit Wasser-Stoff auch gut für das Klima.

Wasser-Stoff gibt es nur an besonderen Tank-Stellen.

Davon gibt es noch nicht sehr viele.

Und Wasser-Stoff ist sehr teuer.

Aber das ändert sich vielleicht noch.

Ideen für Verbrenner-Autos:

Benzin und Diesel werden eigentlich aus Erd-Öl hergestellt.

Erd-Öl steckt tief unter der Erde.

Im Erd-Öl steckt viel CO₂.

Wenn wir es in Ruhe lassen, dann bleibt das CO₂ unter der Erde.

Dort ist es kein Problem für das Klima.



Für Benzin und Diesel holen wir es aber aus der Erde raus.

Und wir verbrennen es in den Autos.

Dann kommt das CO₂ in die Luft.

Das macht den Klima-Wandel schneller.

Aber Benzin und Diesel können auch besser für das Klima sein.

Die Idee ist:

Wir nehmen dafür kein Erd-Öl.

Zum Beispiel:

Benzin und Diesel kann man aus Strom und Wasser-Stoff herstellen.

Beim Verbrennen davon entsteht auch CO₂.

Darum ist das aber besser als bei normalem Benzin oder Diesel:

Das CO₂ kommt nicht neu aus der Erde dazu.

Es war vorher schon draußen.

Das CO₂ über der Erde wird davon also nicht mehr.



Kann das klappen?

Noch gibt es nur wenig von diesem besonderen Benzin und Diesel.

Und die EU muss noch entscheiden: Erlauben wir das?

Noch ist also nicht sicher, ob es bald nur noch Elektro-Autos gibt.

Auf jeden Fall gibt es Verbrenner aber noch viele Jahre lang.

Das ist der Grund:
Auch nach 2035 dürfen alte Autos mit Benzin und Diesel weiterfahren.

Vielleicht sind Benzin und Diesel dann aber besser für das Klima als heute.

Was bedeutet das für die Wirtschaft?

In Deutschland werden viele Autos gebaut.

Viele Menschen arbeiten bei den deutschen Auto-Bauern.

Zum Beispiel bei BMW oder Opel.

Oder bei Firmen, die Teile für Autos herstellen.

Deshalb sind Autos sehr wichtig für die deutsche Wirtschaft.

Bisher haben die deutschen Auto-Bauer Verbrenner gebaut.

Auf der Welt sagen viele Leute: Deutsche Verbrenner-Autos sind sehr gut.

Viele sagen auch:
Deutschland ist ein Auto-Land.

Jetzt müssen die deutschen Auto-Bauer aber immer mehr Elektro-Autos bauen.

Das müssen sie aber erst lernen.

Die Gefahren:

Manche Auto-Bauer in anderen Ländern haben schon früh gelernt, gute Elektro-Autos zu bauen.

Zum Beispiel in den USA und in China.

Die deutschen Auto-Bauer müssen sich jetzt sehr anstrengen.

Sonst kaufen weniger Menschen auf der Welt deutsche Autos.

Und dann können weniger Menschen bei den deutschen Auto-Bauern arbeiten.

Welche Meinungen gibt es dazu?

Über die Zukunft des Autos gibt es viel Streit.

Vor allem im Auto-Land Deutschland.

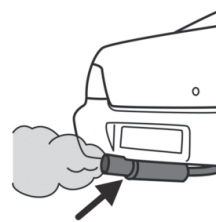
Die meisten Politiker sind sich aber einig und sagen:
Autos müssen besser für das Klima werden.

Nur wenige sagen:
Autos sollen trotzdem weiter mit normalem Benzin und Diesel fahren.

Streit gibt es aber darüber, was für Autos das in der Zukunft sein sollen.

Manche sagen:
Bald sollen fast alle Leute Elektro-Autos fahren.

Deshalb sollen die deutschen Auto-Bauer nur noch Elektro-Autos bauen.



Diese Meinungen gibt es auch:

Andere sagen:
Die deutschen Auto-Bauer sollen auch weiter Verbrenner bauen.

Diese Autos sollen aber mit dem neuen Benzin und Diesel fahren, die gut für das Klima sind.

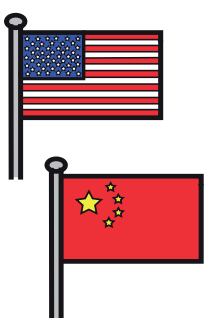
Viele Auto-Bauer sagen:
Elektro-Autos sind in der Zukunft für uns am wichtigsten.

Einige deutsche Auto-Bauer sagen:
Wir wollen auch in der Zukunft Verbrenner-Autos bauen.

Viele Menschen sagen:
In der Zukunft gibt es eine Mischung aus Elektro-Autos, Wasser-Stoff-Autos und Verbrenner-Autos.

Wichtig dabei ist aber:
Die neuen Autos sollen besser für das Klima sein.

Die EU muss noch entscheiden:
Welche Arten von Autos erlauben wir in der Zukunft?



Viele hoffen, dass Verbrenner-Autos erlaubt bleiben.

Vielleicht darf es in 11 Jahren aber nur noch neue Elektro-Autos geben.

Was ändert sich noch?

Viele Autos werden nicht nur besser für das Klima.

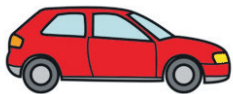
Sie können auch immer mehr.

In Zukunft sollen Autos ganz alleine fahren können.

Ein Computer lenkt dann das Auto.

Auch Menschen ohne Führer-Schein können dann alleine Auto fahren.

Eine weitere Idee dazu ist: Mehr Menschen können sich dann ein Auto teilen.



Das Auto fährt alleine immer dorthin, wo es gebraucht wird.

Noch sind in Deutschland solche Autos aber nicht erlaubt.

Das ist der Grund: Der Computer in den Autos baut manchmal Unfälle.

Es gibt aber gute Nachrichten: Schon heute kann der Computer dem Auto-Fahrer viel helfen.

Zum Beispiel:

- Der Computer bremst von alleine, wenn ein Kind auf die Straße läuft.
- Der Computer passt auf, dass der Fahrer in seiner Spur bleibt.



Kurz zusammengefasst

Die Europäische Union hat entschieden: Autos sollen besser für das Klima werden.

Das geht vor allem mit Elektro-Autos.



Sie haben keinen Auspuff und stoßen kein CO2 aus.

Deshalb soll es in Zukunft immer mehr Elektro-Autos geben.

Auch Verbrenner-Autos können besser für das Klima werden.

Dafür muss man viel besonderes Benzin und Diesel herstellen.

Noch ist aber nicht klar:

- Gibt es davon genug?
- Wie teuer wird das?
- Wird das erlaubt?

Darüber wird noch viel gestritten.

Für die deutsche Wirtschaft sind Autos sehr wichtig.

Die Auto-Bauer müssen sich sehr anstrengen.

Elektro-Autos bauen geht anders als Verbrenner-Autos bauen.

Und andere Länder können schon sehr gute Elektro-Autos bauen.

Vielleicht verkaufen die deutschen Auto-Bauer bald weniger Autos.

Dann können auch nur weniger Menschen bei den Auto-Bauern arbeiten.

Das wollen die Auto-Bauer aber verhindern.

Es gibt noch eine gute Nachricht: Neue Autos werden immer sicherer.

Und das gilt für Elektro-Autos und für Verbrenner-Autos.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de



Redaktion: Annika Klüh,
Daniel Krenzer

Titelbild: © picture alliance / picture alliance / Schoening / Schoening. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 30-32/2024

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. August 2024.